

Thementag KAOA in Klasse 8 (29.06.2017)
Workshop Beratung



Im Workshop beschäftigten wir uns mit den Gelingensfaktoren erfolgreicher reflexiver Beratungsgespräche. Folgende Ergebnisse wurden notiert:

Raum:

- Angenehm eingerichtet
- Anderes Setting – nicht wie Klassenraum
- „Runder Tisch“ – gleichberechtigte Sitzordnung (kein Pult)

Vorbereitung

- Eltern mehr mit in die Vorbereitung einbinden
- Gute Vorbereitung - als Thema im Unterricht
- Professionalisierung der Beratungskraft / Rollenklärung
- Materialien / Adressen wie außerschulische Ansprechpartner
Beratungsprotokoll

Nachbereitung

- Ablage des Beratungsprotokolls im Berufswahlpass

Der Rolle der Lehrkraft im Beratungssetting kommt besondere Bedeutung zu:

Rolle der Lehrkraft im Beratungsgespräch

- Vertrauensphase schaffen
- Gesprächsebene schaffen
- Eigenverantwortung der Schüler anregen (zum Reden und Nachdenken anregen)
- Schülermotivation für die Beratung wecken
- Positive Einstellung zum Beruf bei SuS wecken
- Gute Durchführung
 - respektvolles, stärkenorientierte, interessen- und Schülerorientiertes Gespräch
 - Anknüpfen an SuS-Erfahrungen, SuS-Umfeld, vorrangegangene Gespräche
 - offene, nicht einengende verpflichtende Zielvereinbarung entwickeln helfen
- Gute Auswertung / guter Übergang zum nächsten Gespräch
- Klare Aufträge (z. B. konkrete BFE-Empfehlungen)
- Augenhöhe / Vertrauensverhältnis
- Auf individuelle Stärken setzen
- Diese aufzeigen mit Fingerspitzengefühl und praxisorientiert
- Dokumentation (z.B. Ziele setzen)



Es gab eine Knackwurst-Wand: Daran habe ich zu knacken:

- Fehlende Ressourcen: Zeit
- Kompetenz / Zuständigkeit in Schule nicht geklärt
- Als Klassenlehrer bin ich auch Fachlehrer: Bin ich nicht zu voreingenommen?
- Datenschutz ungeklärt in Bezug auf Verwendung des Zertifikats zur weiteren Beratung seitens Schule und Agentur für Arbeit
- AB Berufsfelder führt keine Studienberufe auf
- Stärkenorientierte Gespräche sind sinnvoll, aber man muss auch „klare Kante“ zeigen und sagen, was ist.

